

(auch als Agenda 2021 geeignet)

1. Du wirst von Lebensbeginn an mit einer Überlebensintention will/will-nicht ausgestattet sein und das Angenehme suchen und das Unangenehme meiden.
2. Du wirst einen Körper haben, der dir viel Lust und Freude, aber auch viel Schmerz bereiten wird. Du wirst Mittel und Wege zur Lustintensivierung und zur Schmerzbetäubung suchen und finden.
3. Wenn sich das Leben und Erleben nach dir (deinen Intentionen) richtet, wird dir das Freude machen. Wenn sich das Leben und Erleben nicht nach dir richtet, wird dir das psychische Schmerzen (Leid) bereiten. Dies erfährst du vor allem in Beziehung zu anderen Menschen. Du wirst das Leben/Erleben vor allem als Kind, aber später auch als Erwachsener, oft als unaushaltbar erfahren und dich davor schützen, indem du Erfahrungen wie existentielle Ohnmacht, Verzweiflung, Hilflosigkeit und Angst verdrängst und vor dir verleugnest. Später wirst du alles, was dich - vielleicht auch nur entfernt - an die Existentialität des Menschseins erinnert, verdrängen. Das führt dazu, dass du dich von dir und damit auch von anderen Menschen und der Welt entfremdest.
4. Du wirst Aversionen gegenüber dem, was dir unangenehm ist, entwickeln, und du wirst Süchte entwickeln hinsichtlich dem, was dir angenehm ist.
5. Du wirst viel Freude an anderen Menschen, Wesen und Dingen (einschliesslich Ideen) haben, und Trauer und auch Wut erfahren wenn du Menschen, Wesen und Dinge, die dir etwas bedeuten, verlierst.
6. Du wirst Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln die dich erfreuen. Du wirst vieles nicht lernen und erreichen was du dir wünschst, und das wird dich traurig machen.
7. Du wirst Freude daran haben kreativ und schöpferisch tätig zu sein und gleichzeitig spüren, dass alle deine Schöpfungen - wie alles Geschaffene - der Vergänglichkeit unterliegen. Das gilt auch für dein Geld, deinen Ruhm und deine Macht.
8. Du wirst dein Verstehen der Welt vertiefen können und gleichzeitig - frustrierend - erfahren, dass du damit niemals an ein Ende kommst.
9. Du wirst Gewalt ausüben und Gewalt erfahren, und du wirst in der Beziehung zu anderen Menschen, Wesen und der Welt dich als Täter und Opfer erleben.
10. Du wirst mit einem Vorstellungsvermögen ausgestattet sein was dir erlaubt, dich aus der Gegenwärtigkeit des Gegebenen zu entfernen. Du wirst dir eigene innere virtuelle Vorstellungswelten erschaffen in und mit denen du dich gut fühlst, und dich dabei auch von dir selbst, von anderen Menschen und der Welt gegenüber (weiter, s.o.) entfremden.

11. Du wirst lernen, Ideen und Gedanken, welche dir unangenehm sind und Angst machen, wie beispielsweise die Vorstellung an den eigenen Tod und das eigene Nichtsein, nicht (zu ende) denken.

12. Du wirst das Ausmaß von Leid und Elend in der Welt aufgrund der Entfremdetheit der Menschen als sehr schmerzhaft erleben, wenn du dich dafür öffnest.

Bonus: Du kannst dich nach innen wenden und innerlich anhalten. Dabei kannst du mit dir selbst auf eine neue, tiefere und bewusstere Weise in Kontakt treten. Das wird zuerst unangenehm, doch wenn du dabei der Überlebensdynamik von „meide das Unangenehme und suche das Angenehme“ nicht nachgehst, können Süchte und Aversionen ihren zwanghaften Einfluss auf dich verlieren, und deine Lebendigkeit, Integrität und Authentizität werden zunehmen. Im Kontakt mit dir selbst kannst du ein Sinken erfahren, was dich zu neuen, tieferen Erfahrungen von Leere, Liebe, Frieden und Freiheit führt, welche dich dein gesamtes Menschsein in einem völlig neuen SEIN erleben lassen. Du wirst auf eine völlig neue Weise in dir selbst, in Beziehung zu anderen Menschen und Wesen und in der Welt sein und wirken.